

L89

Pelosol, Pararendzina, Ranker, Regosol und Rohböden auf Keuper- und Unterjuragesteinen, stellenweise von Fließerden überdeckt; im Bereich schmaler Talsohlen Auengley und Brauner Auenboden aus jungen Hochwassersedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-D16	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald	
Relief	schmale, schluchtartige Klingen im Keuperbergland; z. T. mit Rutschungen	
Bodentyp	Pelosol, Pararendzina, Ranker, Regosol und Rohböden	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Verwitterungsmaterial des Keupers und Unteren Juras auf Mergel- und Tonstein, untergeordnet auf Sandstein	
Bodenartenprofil	Lt3–Tu2–Tl;Gr0–4	4–>10 dm
	^m;^t;^s	
Karbonatführung	teilweise karbonathaltig	
Gründigkeit	sehr flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pelosol, flach entwickelte Braunerde und vereinzelt, in schmalen Talsohlen, Auengley und Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis hoch (130–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–140 mm)
Luftkapazität	gering, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

meist kleinflächige Vorkommen im Schönbuch, am Spitzberg und im Schurwald